



**Protokoll zur 6. Sitzung des Senats am 10.06.2015  
öffentlicher Teil**

Vorsitzender: Rektor  
Prorektor für Universitätsplanung i.V. Rektor  
Beginn: 12:35 Uhr  
Ende: 15:45 Uhr  
Ort: Festsaal Dülferstraße (Dülfersaal)  
Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

**Tagesordnung:**

- I.1 Beschlüsse zur Tagesordnung und zum Protokoll der 5. Sitzung am 13.05.2015 (öffentlicher Teil)
- I.2 Wahl der Prorektoren
- I.3 Bericht des Rektorats
- I.4 Aktuelle Viertelstunde
- I.5 Spionageabwehr und Netzwerke – Herausforderungen für Wissenschaft und Verwaltung
- I.6 Verschiedenes

**I.1 Beschlüsse zur Tagesordnung und zum Protokoll der 5. Sitzung am 13.05.2015 (öffentlicher Teil)**

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form beschlossen.

Zum Protokoll der 5. Sitzung des Senats (öffentlicher Teil) am 13.05.2015 gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Das Protokoll der 5. Sitzung (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung als korrekte Wiedergabe der Sitzung beschlossen.

**I.2 Wahl der Prorektoren**

Der Vorsitzende erklärt einleitend, dass die Prorektoren der TU Dresden hauptamtlich tätig sind und sich in den vergangenen Jahren die Zuständigkeiten in der Zentralen Universitätsverwaltung verändert haben, mithin neue Ressortzuständigkeiten festgelegt wurden. Des Weiteren führt er aus, dass in der bevorstehenden Wahlperiode große Herausforderungen auf die TU Dresden zukommen. Demzufolge mussten für das Amt der Prorektoren Persönlichkeiten gefunden werden, die dem Amt gewachsen und bereit sind, ihre akademische Tätigkeit für 5 Jahre zu unterbrechen. Dabei ist es nicht gelungen gleich-

zeitig auch einen fachlichen und geschlechtlichen Proporz zu erreichen. Letztendlich waren Kriterien wie Erfahrung, Qualifikation und Motivation ausschlaggebend für die Auswahl.

Der Vorsitzende spricht den amtierenden Prorektoren und der amtierenden Prorektorin seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus.

Herr Prof. Rödel stellt sich vor und geht auf den aktuellen Stand und die künftigen Ziele bzgl. der Themen Forschungsförderung, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, Wissens- und Technologietransfer und Forschungsprofil der TU Dresden ein. Anschließend geht Herr Prof. Rödel auf die Seitens der Mitglieder des Senats gestellten Fragen, insbesondere zu den Profillinien der TU Dresden, ein.

Im Folgenden stellt sich Herr Prof. Ruck vor und geht auf seinen wissenschaftlichen Werdegang, sein bisheriges Wirken an der TU Dresden, seine Aufgaben außerhalb der TU Dresden sowie künftige Arbeitsschwerpunkte und Ziele ein. Anschließend geht Herr Prof. Ruck auf die Seitens der Mitglieder des Senats gestellten Fragen, insbesondere zum Thema Bereichsbildung, ein.

Nachfolgend stellt sich Herr Prof. Krauthäuser vor und geht auf seine Motivation für das Amt des Prorektors für Bildung, seine Visionen und Ziele und die zu bewältigenden Herausforderungen der kommenden Jahre ein. Anschließend geht Herr Prof. Krauthäuser auf die Seitens der Mitglieder des Senats gestellten Fragen, insbesondere zu den Themen Studienbüros, Entwicklung der Lehramtsstudiengänge, Aufgaben der Senatskommission Lehre und Qualität der Lehre, ein.

Der Vorsitzende erklärt abschließend, dass es sich bei dem Thema Internationalisierung um ein Querschnittsthema handelt, welches alle Prorektoren betrifft. Deshalb ist es derzeit noch nicht sicher, ob es weiterhin bei einem Prorektorat für Bildung und Internationales bleibt, oder ob es zukünftig Prorektorat für Bildung heißen wird.

Der Rektor schlägt dem Senat die Wahl von:

Herrn Prof. Dr. rer. nat. habil. Prof. Dr. Gerhard Rödel als Prorektor für Forschung  
Herrn Prof. Dr. rer. nat. habil. Michael Ruck als Prorektor für Universitätsplanung und  
Herrn Prof. Dr. rer. nat. habil. Hans Georg Krauthäuser als Prorektor für Bildung  
vor.

Der Vorsitzende lässt die bereitstehende Wahlurne öffnen. Es wird festgestellt, dass die Wahlurne leer ist. Die Wahlurne wird geschlossen und verschlossen. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, die Stimmzettel in den bereitstehenden Wahlkabinen auszufüllen. Die stimmberechtigten Mitglieder des Senats werden aufgefordert unter Vorlage ihrer Stimmkarte ihre Stimmzettel in die Wahlurne einzuwerfen. Es sind 20 Stimmberechtigte anwesend.

Der Vorsitzende kündigt die Beendigung des Wahlgangs an. Nach Abschluss der Wahlhandlung wird die Wahlurne geöffnet. Die Stimmzettel werden im Sitzungssaal gezählt.

In geheimer Wahl wurden jeweils einzeln gewählt:

Herr Prof. Dr. rer. nat. habil. Prof. Dr. Gerhard Rödel als Prorektor für Forschung (18xJa/0xNein/2xEnthaltung),

Herr Prof. Dr. rer. nat. habil. Michael Ruck als Prorektor für Universitätsplanung (11xJa/4xNein/5xEnthaltung),

Herr Prof. Dr. rer. nat. habil. Hans Georg Krauthäuser als Prorektor für Bildung (18xJa/1xNein/1xEnthaltung).

Herr Prof. Rödel, Herr Prof. Ruck und Herr Prof. Krauthäuser nehmen die Wahl an.

### **I.3 Bericht des Rektorats**

#### **I.3.1 Der Vorsitzende berichtet über den aktuellen Stand zum neuen Hochschulentwicklungsplan (HEP).**

Einerseits treffen sich derzeit alle Hochschulen jeweils zu Einzelgesprächen mit dem Ministerium um den jeweiligen individuellen Plan zu besprechen. Andererseits wurde ein Lenkungsgremium „Hochschulentwicklungsplanung bis 2025“ eingerichtet, dem 3 Vertreter der Hochschulen (die Rektoren der TU Dresden, der Hochschule Mittweida und der Hochschule für Musik und Theater Leipzig) und 7 Vertreter der Ministerien angehören. Das Lenkungsgremium hat bereits zweimal getagt und wird künftig monatlich tagen.

Von den Hochschulen werden strukturelle Änderungsvorschläge erwartet, wie beispielsweise die Eingliederung der Architektur-Professuren der HTW in die TU Dresden. Der Anteil der Studierenden an den Fachhochschulen soll ausgebaut werden. Dies wird zu Lasten der Universitäten geschehen. Eine Reduzierung der Studierendenzahlen in Sachsen insgesamt von 106.000 auf 95.000 wird angestrebt, ist zunächst jedoch nicht mit Stellenkürzungen verbunden. Dies wurde vom SMWK fest zugesagt. Bis 2020 sollen die Studierendenzahlen jedoch konstant bleiben.

Ein wesentlicher Diskussionspunkt in der 2. Sitzung des Lenkungsgremiums HEP 2025 war die vorgesehene Reduzierung der Studierendenzahlen. Für die TU Dresden wurde eine Reduktion von 35.118 auf 30.000 Studierende für das Jahr 2024/25 angesetzt. Der Hinweis, dass in diesen Angaben auch Doktorandinnen und Doktoranden erfasst sind, wurde lediglich zur Kenntnis genommen. Der Planungsansatz von 95.000 Studierenden in Sachsen ab dem Jahr 2024/25 basiert nicht auf der Bedarfsentwicklung, sondern ist ein rein politisches Ziel.

Ein weiterer wichtiger Punkt im neuen HEP wird sein, dass sich die Universitäten stärker profilieren und strukturieren sollen als bisher. Dies ist verpflichtend, um die 2010 vom Landtag beschlossenen Stellenkürzungen zu vermeiden.

Der Referentenentwurf des Hochschulentwicklungsplans soll bereits bis Ende August/Anfang September 2015 vorliegen. Dabei nimmt der Zeitplan des Ministeriums keine Rücksicht darauf, ob eine Befassung der Gremien der TU Dresden möglich ist. Die Universitätsleitung wird den Senat und den Hochschulrat über die Entwicklungen informieren und, wenn möglich, mit dem HEP vor Abschluss befassen.

Der HEP bildet dann die Grundlage für die Zuschussvereinbarung, die Mitte 2016 abgeschlossen werden soll.

#### **I.3.2 Außerdem informiert der Vorsitzende über die Sitzung eines Arbeitskreises der Konrad-Adenauer-Stiftung zur Zukunft der Exzellenzinitiative. An dem Gesprächskreis**

nehmen 4 Rektoren/Präsidenten von Exzellenzuniversitäten teil, sowie Vertreter von Ministerien und die zuständige Abteilungsleiterin der DFG. Bisher hat sich die GWK auf keine Details zur Ausgestaltung der nächsten Phase der Exzellenzinitiative geeinigt. Politisch gewünscht scheinen 3-5 Spitzenstandorte und ca. 3-5 Exzellenzzentren. Die Auswahl soll wissenschaftsgetrieben und aufgrund von exzellenter Wissenschaft erfolgen. Diskutiert wird derzeit die Verlängerung erstmalig geförderter Graduiertenschulen, Exzellenzcluster und Zukunftskonzepte. Verlängerungen setzen eine erfolgreiche Evaluation der bisherigen Cluster/Zukunftskonzepte voraus. Stellvertretend für die Minister/innen in der GWK werden sich die Staatssekretäre am 24.06.2015 zu einem weiteren Abstimmungsgespräch treffen.

- I.3.3 Zum aktuellen Stand des Verfahrens der Besetzung der Stelle eines/einer Kanzlers/Kanzlerin der TU Dresden erklärt der Vorsitzende, dass mit 20 Bewerberinnen und Bewerbern Gespräche geführt wurden und nunmehr eine Liste mit 9 Kandidaten und Kandidatinnen dem Findungsbeirat, der aus dem Kanzler einer renommierten Universität, Frau Röstel, Herrn Prof. Jehne und Herrn Prof. Sauerbrey besteht, vorgelegt wurde. Mit diesen 9 Bewerberinnen und Bewerbern werden nunmehr zeitnah Auswahlgespräche geführt.
- I.3.4 Die Prorektorin für Bildung und Internationales berichtet darüber, dass die TU Dresden bei 2 Wettbewerben des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft erfolgreich war.

Der eine Wettbewerb „Study & Work - Regionale Netzwerke zur Bindung von internationalen Studierenden“ ist eine gemeinsame Initiative der Beauftragten für die neuen Bundesländer und für den Mittelstand im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft

In einem Förderzeitraum von zwei Jahren werden zehn regionale Netzwerke bestehend aus Hochschulen (insbesondere deren Career Services, Akademische Auslandsämter und Internationale Büros), Akteuren der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes (zum Beispiel Unternehmen, IHKn, Arbeitsagenturen), kommunalen Einrichtungen, und anderen gesellschaftlichen Partnern gefördert, die gemeinsam neuartige Konzepte entwickeln und umsetzen.

Mit dem anderen Wettbewerb „MINTernational Digital“ wurden innovative Beispiele für digitale Lern- und Informationsangebote an den staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland identifiziert und ausgezeichnet. Die Projekte stehen modellhaft für den Einsatz digitaler Medien bei der Internationalisierung der MINT-Fächer.

- I.3.5 Zum aktuellen Stand der Produktivsetzung SLM/Studierendenmanagement führt die Prorektorin für Bildung und Internationales aus, dass beim Modul „Studierendenmanagement“ die studentischen Stammdaten migriert wurden und das neue Portal für die Studierenden geöffnet wurde. Erste Erfahrungen aus der Praxis werden erst nach dem ersten Rückmeldezeitraum vorliegen.
- I.3.6 Zum Thema Qualitätsoffensive Lehrerbildung erklärt die Prorektorin für Bildung und Internationales, dass der zweite Antrag nunmehr fertiggestellt und eingereicht wurde. Die Prorektorin für Bildung und Internationales dankt allen Beteiligten für die geleistete Arbeit.

- I.3.7 Der Prorektor für Universitätsplanung informiert darüber, dass die feierliche Übergabe der Urkunde zur Systemakkreditierung am 22.06.2015 um 15:30 Uhr im Festsaal des Rektorates stattfindet. An der Veranstaltung nehmen u.a. die Ministerin Frau Dr. Stange und die Geschäftsführung von AQUIN teil.
- I.3.8 Außerdem berichtet der Prorektor für Universitätsplanung darüber, dass der „Bericht zum Erhalt des Zertifikats zum audit familiengerechte hochschule“ (Zwischenbericht) von der berufundfamilie GmbH sehr positive Resonanz erfahren hat. Insbesondere wurde die Einführung des Teilzeitstudiums positiv hervorgehoben.
- I.3.9 Der Prorektor für Forschung informiert darüber, dass der SFB 912 "Highly Adaptive Energy-Efficient Computing" (HAEC) und der SFB/TR 96 „Thermo-Energetische Gestaltung von Werkzeugmaschinen“ jeweils um 4 Jahre verlängert wurden.
- I.3.10 Außerdem berichtet der Prorektor für Forschung über die erste Sitzung der Senatskommission Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs am 20.5.2015. Die Kommission hat in dieser Sitzung über die folgenden 3 neuen Projektanträge beraten und diesen zugestimmt:
- DFG-GRK „Förderliche Gestaltung cyber-physischer Produktionssysteme“ (Prof. Urbas, Eul),
  - DFG-FOR „Water Futures“ (Prof. Günther, WiWi) und
  - DFG-GRK „Neubau und Ertüchtigung von Betonstrukturen unter Impaktbelastung“ (Prof. Mechtcherine, BIW).
- Außerdem hat Herr Prof. Goschke zum aktuellen Stand des SFB 940 berichtet.
- I.3.11 Des Weiteren informiert der Prorektor für Forschung über einen Antrag aus der Medizin auf ein Internationales GRK „Transcampus“ mit dem King's College London.
- I.3.12 Der Prorektor für Forschung berichtet ferner über ein Schreiben der DFG/Leopoldina zum Thema „Sicherheitsrelevante Forschung“ vom 20.5.2015. Darin wird darüber informiert, dass ein Ausschuss zum Umgang mit sicherheitsrelevanter Forschung gebildet wurde, der Leitlinien erarbeiten soll. Die TU Dresden wurde aufgefordert einen Ansprechpartner zu benennen. Der Prorektor für Forschung wurde als Ansprechpartner benannt.
- I.3.13 Außerdem informiert der Prorektor für Forschung darüber, dass der neue Nachwuchsgruppenleiter Transfer, Herr Dr. Matthias Geissler, seine Tätigkeit aufgenommen hat.
- I.3.14 Abschließend berichtet der Prorektor für Forschung über die Feier zum 10. Geburtstag des EPC am 2.6.2015.
- I.3.15 Die amtierende Kanzlerin informiert über den aktuellen Stand der SAP-Einführung. Insbesondere führt sie aus, dass das Reisekostenmodul in die Testphase übernommen wurde und für das Upgrade im Q-System bereits ca. 200 Tests durchgeführt wurden. Die geplante Produktivsetzung Mitte August kann durchgeführt werden.

#### **I.4 Aktuelle Viertelstunde**

Unter dem Tagesordnungspunkt Aktuelle Viertelstunde gibt es keine Wortmeldungen.

Der Rektor übergibt die Sitzungsleitung an den Prorektor für Universitätsplanung.

### **I.5 Spionageabwehr und Netzwerke – Herausforderungen für Wissenschaft und Verwaltung**

Herr Dr. Kretschmer vom Landesamt für Verfassungsschutz informiert zum Thema „Spionageabwehr und Netzwerke – Herausforderungen für Wissenschaft und Verwaltung“ (vgl. Präsentation [Anlage 1](#)). Anschließend stellt er sich den Fragen der Mitglieder des Senats.

Der Vorsitzende dankt Herrn Dr. Kretschmer für sein Kommen und den informativen Vortrag.

### **I.6 Verschiedenes**

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes gibt es keine Wortmeldungen.



Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland  
Hans Müller-Steinhagen



Protokoll: Heike Marhenke

# Spionageabwehr und Netzwerke - Herausforderung für Wissenschaft und Verwaltung



# „Die neue Hightech Strategie für Deutschland“

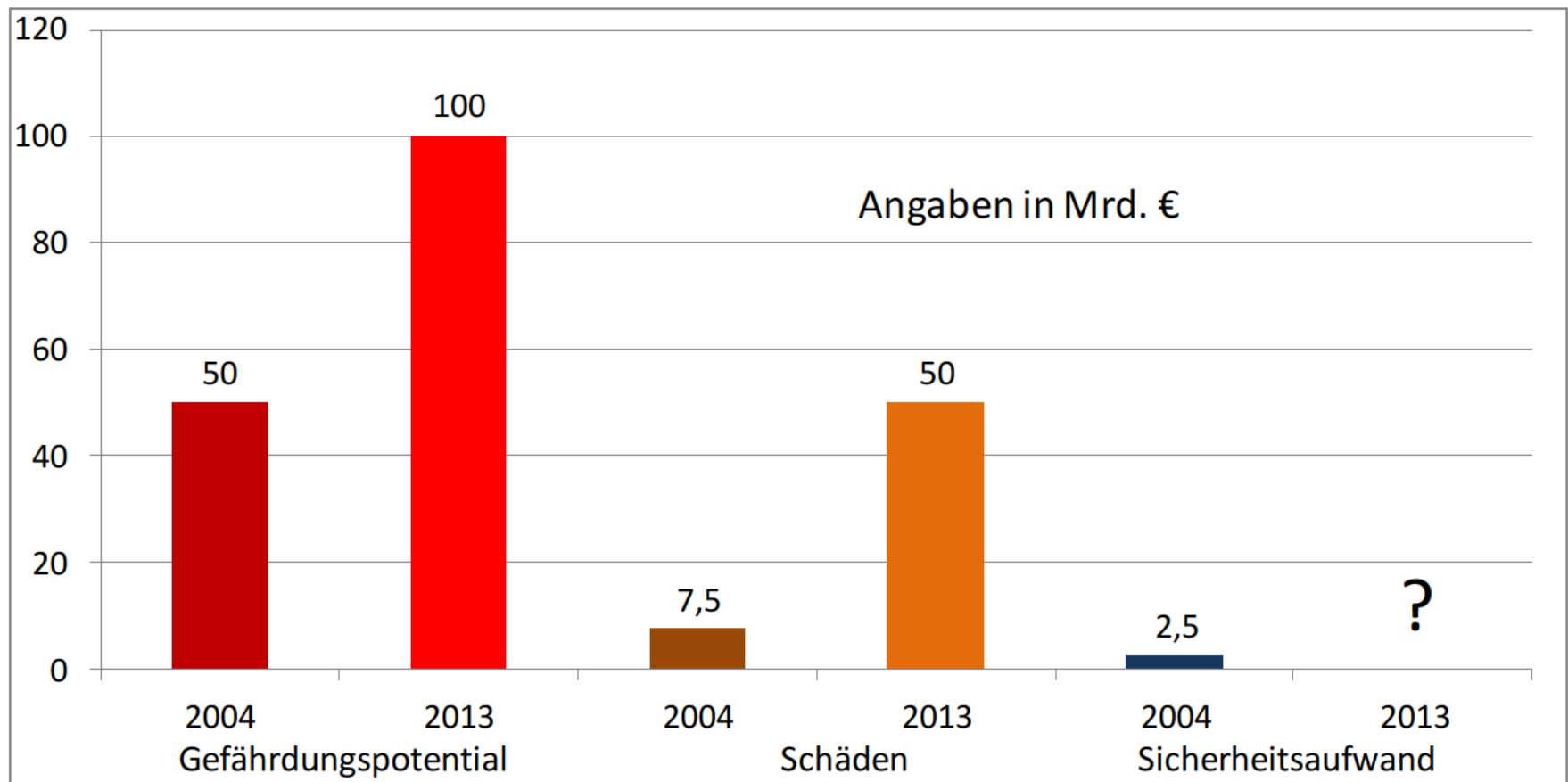
## Priorisierte Zukunftsausgaben:

## Interessen fremder ND

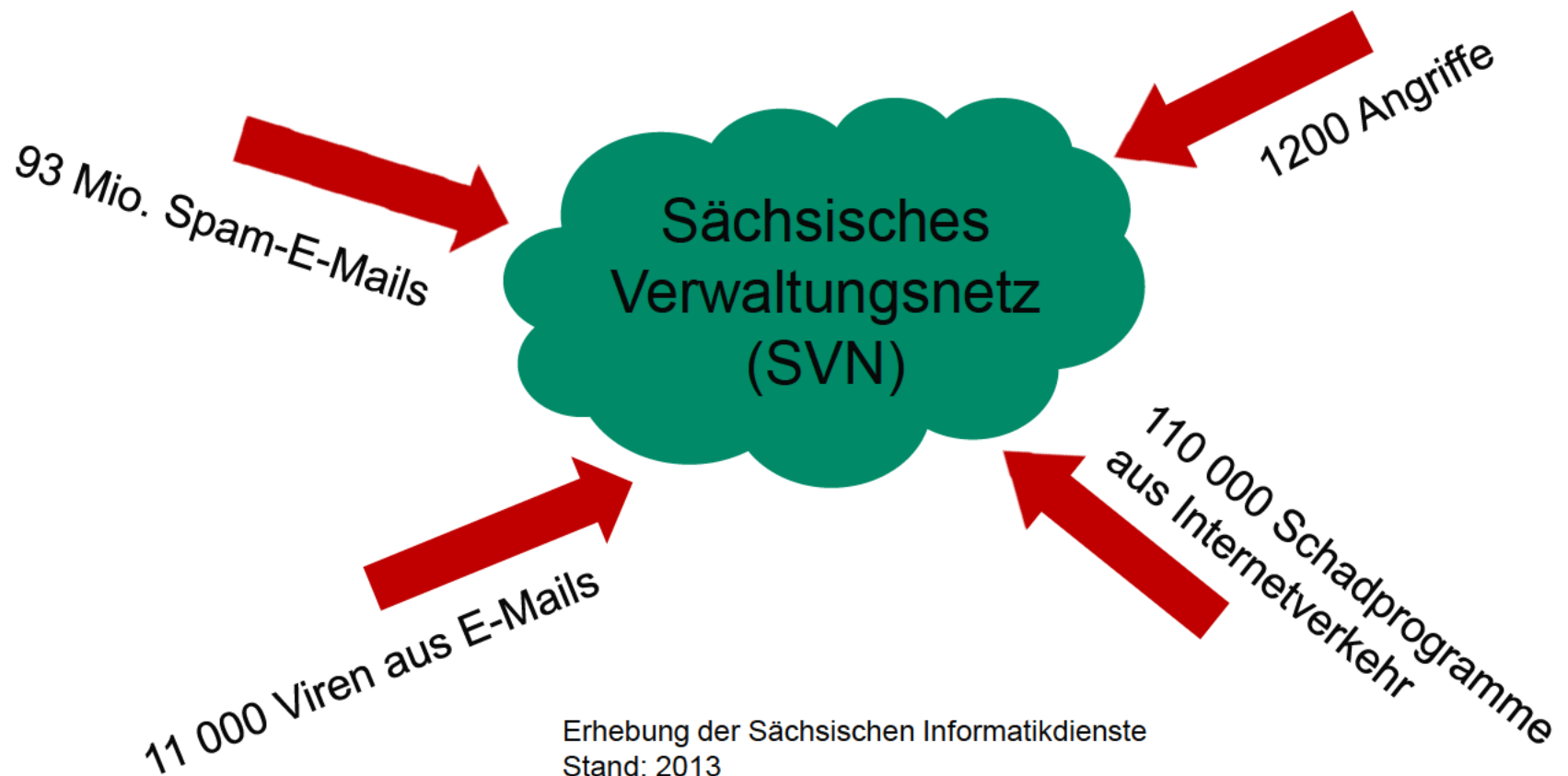
- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Digitale Wirtschaft und Gesellschaft</b><br/>Industrie 4.0, Smart Services, Cloud Computing, Digitale Vernetzung ...</li> </ul>               | X |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Nachhaltiges Wirtschaften und Energie</b><br/>Energieforschung, Green Economy, Sicherung der Rohstoffversorgung ...</li> </ul>                | X |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Intelligente Mobilität</b><br/>Intelligente und leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur, „Luftfahrtstrategie“, Elektromobilität, ...</li> </ul> | X |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Innovative Arbeitswelt</b><br/>Innovative Dienstleistungen für Zukunftsmärkte, Arbeit in einer digitalisierten Welt ...</li> </ul>            | X |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Gesundes Leben</b><br/>Individualisierte Medizin, Stärkung der Wirkstoffforschung</li> </ul>  | X |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Zivile Sicherheit</b><br/>Cyber-Sicherheit, IT-Sicherheit, Sichere Identitäten</li> </ul>   | X |

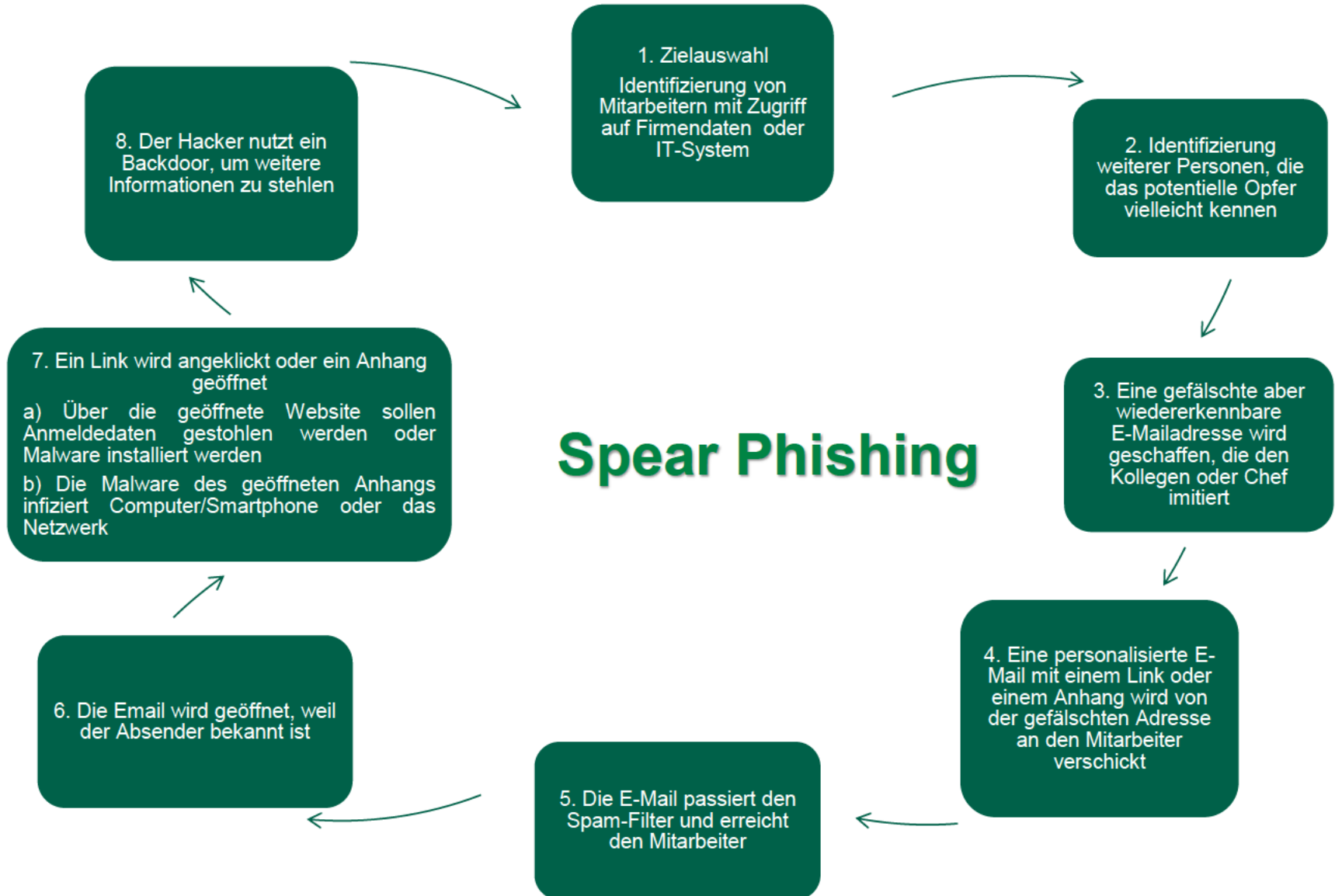


# Spionagestatistik



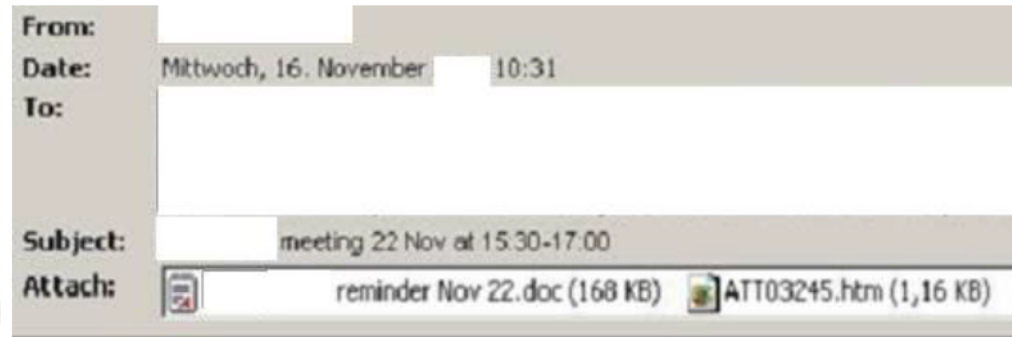
# Sachsen als Ziel von elektronischen Angriffen





## Insbesondere Schadprogramme in Emails

Hätten Sie diesen  
Anhang geöffnet?



Dear Sirs,

Let me remind you again that the next meeting will take place on Tuesday, 22 November (not today, 16 November as it was earlier planned).

Please find more details of the meeting from the attachment  
<< reminder Nov 22.doc >>

Sincerely Yours,

**Alles  
Wissenswerte  
steht im Anhang!**

# Insbesondere Bluetooth- und WLAN-Hacking





[www.youtube.com/user/TheWikiLeaksChannel](http://www.youtube.com/user/TheWikiLeaksChannel)



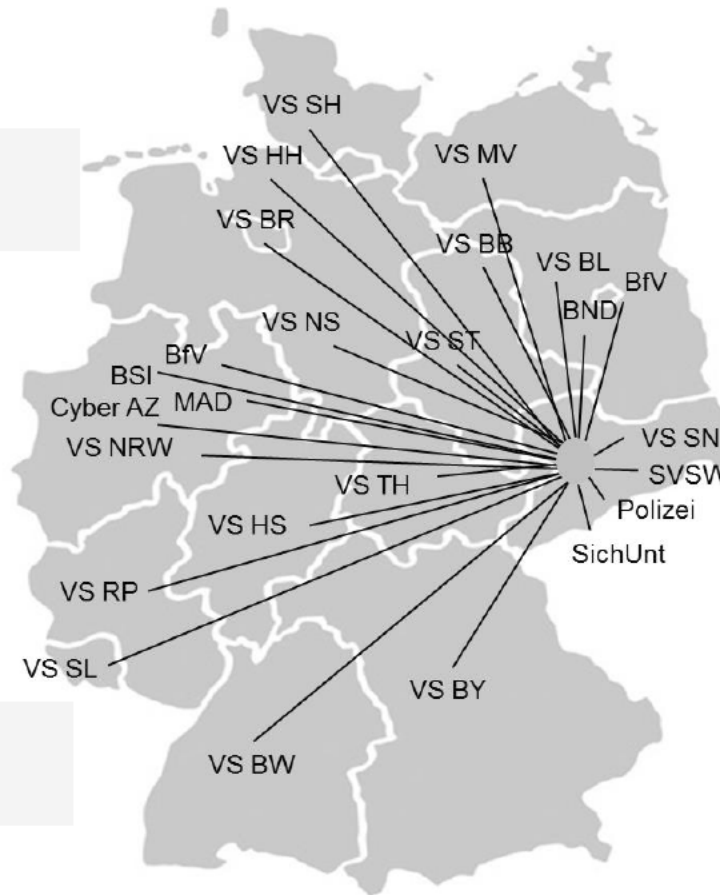






# Netzwerk des Verfassungsschutzes

Ausländische  
Partnerdienste



Ausländische  
Partnerdienste

Ausländische  
Partnerdienste

Ausländische  
Partnerdienste

Landesamt für Verfassungsschutz, Abteilung 3

Neuländer Str. 60, 01129 Dresden

Telefon: 0351 85 85 0 Fax: 0351 85 85 500

E-Mail: [wirtschaftsschutz@lfv.smi.sachsen.de](mailto:wirtschaftsschutz@lfv.smi.sachsen.de)